

Mit der Klobürste im Waschsalon

Comedy mit dem Nightwash-Club

■ **Paderborn.** Der berühmteste Waschsalon Deutschlands ist jetzt regelmäßig auf Tour. Und auch im März 2008 geht die aktuelle Live-Ausgabe des Nightwash-Clubs in der Kulturwerkstatt an den Start. Am 12. März schickt Moderator Johannes Flöck nach der ausverkauften Veranstaltung im Januar vier neue Comedians aus dem Comedy-Kult-Waschsalon ins Rennen: Unter anderem mit dabei sind Frank Fischer und Dave Davis als Motombo Umbokko.

Fischer hat seine ganz eigene Sicht auf die Welt und lässt sein Publikum gerne daran teilhaben. Ob alte Männer mit Cordhüten, die mit Tempo 30 auf der Landstraße vor einem fahrenden oder schwangere Frauen, die mit ihren Ultraschallbildern nerven. Er bricht das Schweigen und spricht Themen an, die wirklich bewegen. In seinen Träumen begegnet ihm Gerhard Schröder als Zwerg mit grünen Haaren. Ihn erweckt er genauso zum Leben wie Peter Maffay und Herbert Grönemeyer, die als Duett auf der Bühne stehen.

Dave Davis alias Motombo Umbokko stellt die elementaren Fragen des Lebens: Kann man sich als maximalpigmentierter weiß ärgern? Kann man auch ohne helles Köpfchen schlau sein? Gibt es ethnologisch bedingtes Schwarzfahren? Es sind berechnete Fragen, die sich Motombo Umbokko stellt. Und Zeit zum Grübeln hat er ja, als Toilettenmann einer berühmten Fastfood-Kette. Der Bonner Comedian Davis steht in jedem Fall für schwarzen Humor und farbigen Witz. Er ist eine echte Bereicherung für die deutsche Comedy-Szene.

Nightwash bietet ein Comedy-happening, wie man es so nirgends anders zu sehen bekommt. Vielseitig, grenzenlos



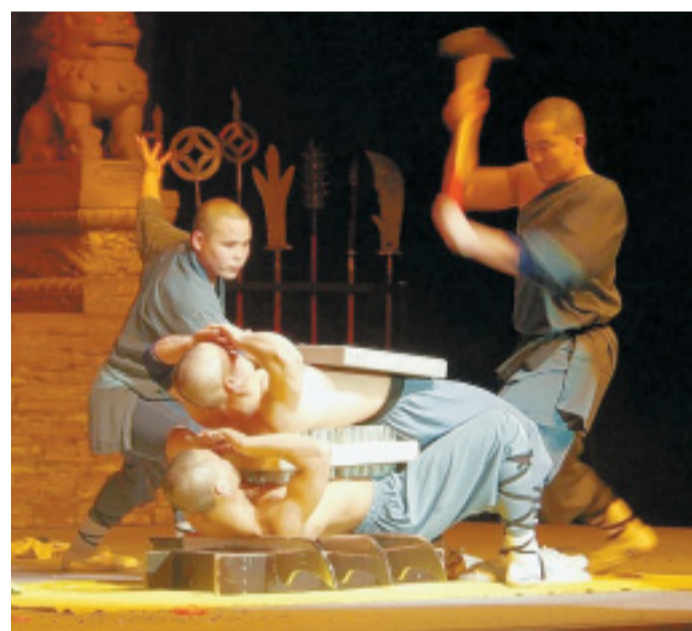
Frank Fischer: Hat seine ganz eigene Sicht auf die Welt.



Dave Davis: Als Toilettenmann Motombo Umbokko.

und ultimativ komisch. Wer sich vorab von der wohl besten Comedy-Show Deutschlands begeistern möchte, kann das wöchentlich bei den neuen Folgen exklusiv auf *Comedy Central*, dem neuen 24 Stunden Comedy-Fernsehsender: immer sonntags ab 23.15 Uhr und als Wiederholungen samstags.

Karten gibt es beim Paderborner Ticketcenter Tel. (0 52 51) 29 97 50 und bei Ticket Direkt (0 52 51) 28 05 12). Weitere Informationen über und zum Empfang von *Comedy Central* gibt es unter www.nightwash.de und www.comedycentral.de.



Widerstandsfähig: Die gestählten Körper der Mönche waren selbst gegen Nagelbretter und Steinplatten immun. FOTO: DIETMAR GRÖBING

Nagelprobe für Shaolin-Mönche

Der Einklang von Körper und Geist

VON DIETMAR GRÖBING

■ **Paderborn.** Körperbeherrschung, Geschicklichkeit und Timing gehören bei den Shaolin-Mönchen zur Grundausrüstung. Gepaart mit Akrobatik und einem Schuss mythischer Überhöhung ergibt sich eine einzigartige Mischung, die ihren Betrachter unweigerlich gefangen nimmt. Voller Faszination verfolgen auch die Besucher der Paderhalle am Dienstag das Wirken der asiatischen Truppe, die magische Passagen aneinanderreicht.

Etwas 600 Zuschauer waren gekommen, um die Show aus dem Reich der Mitte zu sehen, welche eine Mischung aus Meditation und Kampf bot. Eingerahmt wurde die Melange durch ein Band aus klassischer Artistik, fernöstlichem Kolorit und meditativer Einkehr. So wurde man Augenzeuge eines Abenteuers, das westliche Unterhaltungsmethodik mit östlicher Mythologie verknüpfte und in der Mitte Raum

für sehenswerte Showelemente schuf. Balance traf auf Konzentration, Dynamik auf Mut und Kampfkunst auf physische Höchstleistung.

Was die von Großmeister Liang Yiquan ausgebildeten Artisten mit ihren Körpern anstellten war schlicht atemberaubend, waren die nahezu unmöglichen Belastungsübungen für einen herkömmlich statuierten Menschen doch kaum nachvollziehbar. So blieb dem Betrachter nichts weiter übrig, als das Denken einzustellen und das Staunen regieren zu lassen. Um mit offenem Mund und ungläubiger Bewunderung die demonstrierte Kontrolle des Geistes über den Körper zu verfolgen, die ein schmerzfreies Existieren erst möglich macht.

Die wirklich wichtigen Dinge des Lebens sind eben auch für Shaolin-Mönche eine Sache des Kopfes. Ohne den geht in der ewigen Auseinandersetzung zwischen Feuer und Schwert gar nichts.

VON RALF MISCHER

■ **Delbrück.** In der ZDF-Sendung „Die Lieblingsorte der Deutschen“ vor zwei Jahren brillierte er noch als Aushängeschild der Paderborner Stadtkultur und sorgte für Kurzweil im Fernsehen. Mit seinem aktuellen Bühnenprogramm „Sex oder Liebe“ bescherte Rüdiger Hoffmann den 500 Zuschauern in der Delbrücker Stadthalle am Dienstagabend jedoch eher seichte Unterhaltung – unter der Gürtellinie.

Wenn er repräsentativ für Paderborn stehen sollte, dann hat Paderborn ein ernstes Problem. Rüdiger Hoffmann, deutschlandweit bekannter Comedian, kokettiert in Fernseh- und Rundfunksendungen immer wieder mit seinen Wurzeln in der Bischofsstadt. Der Vorzeige-Spaßmacher hat es verstanden, aus seiner Herkunft aus der Provinz Kapital zu schlagen.

Das, was der kahlköpfige Exil-Paderborner jedoch mit seinem aktuellen Bühnenprogramm auf die Bretter bringt, hat so viel mit der hiesigen Lebensart zu tun, wie Barak Obama mit George W. Bush.

Das Problem mit dem neuen Hoffmann ist, dass er nicht mehr zeitgemäß ist. Mit „Sex oder Liebe“ mimt er den mondänen Rockstar, der Testosteron geschwängert singend durch die Lande schwankt und nur eins im Schilde führt: Frauen flach legen. Dieses Ansinnen mag ihm

Triebabfuhr à la Hoffmann

Paderborner Vorzeige-Comedian schaut den Frauen im Lotus-Sitz unter den Rock



Rockern mit sexuellen Ambitionen: Der neue Rüdiger Hoffmann mit neuem Programm, Glatze und Gesangseinlagen. FOTO: RALF MISCHER

freilich auch in Paderborn niemand übel nehmen.

Die Art und Weise jedoch, wie er die Themen Partnerschaft und Sexualität zum Gegenstand seines Programms macht, ist eher fragwürdig. Immerhin kann man zuweilen schmun-

zeln, wenn der Altmeister Menschen darstellt, denn das kann er noch immer: So gibt er etwa den manisch eifersüchtigen Ehemann oder den erfolglosen Aufreißer in der Disko, der schließlich der Angehimmelten in ihren Yoga-Kurs folgt, um ihr

heimlich unter den Rock schauen zu können.

Doch meistens gibt sich Hoffmann lieber als Rockstar, der zu allem Überfluss auch noch singt und sich mit Texten wie „Oma hatte sie alle“ auch hier als manischer Fleischbeschauer outet.

Der neue Hoffmann ist ein „Porno-Hoffmann“, hirnlos, ideenlos und nahezu witzlos.

In einer Zeit, in der die Feuilletons über die Pornografisierung der Gesellschaft klagen, ist dieser neue Hoffmann einfach nicht mehr zeitgemäß.

Voll Temperament und Melancholie

Das Collegium Musicum, ein Geburtstagskind und ein Dirigenten-Abschied

■ **Paderborn.** Am Sonntag, 9. März, 19.30 Uhr, startet das Frühjahrskonzert des Collegium Musicum in der Kaiserpfalz. Unter den präsentierten Komponisten befindet sich ein Geburtstagskind. Alexandre Luigini, geboren am 9. März 1850 in Lyon, ist ein in Frankreich sehr bekannter Theaterkomponist. Sein Poème Symphonique „Carnaval Turc“, das aufgeführt wird, ist eine solche temperamentvolle Bühnenkomposition.

Ein Jugendwerk ist Richard Strauss' Suite B-Dur op. 4 für 13 Blasinstrumente. Bei der Uraufführung dieser Suite 1884 in München stand der 20jährige Strauss zum ersten Mal am Dirigentenpult. Der Auftraggeber war Hans von Bülow, dessen Meiniger Hoforchester die Uraufführung spielte. Auf dem Programm des Konzerts stehen weiterhin die 1892 komponierte wunderbare melancholisch-heitere und sehr bekannte Serenade für Streichorchester e-moll op. 20

von Edward Elgar, dessen kompositorisches Werk 200 Jahre nach Henry Purcells Tod England wieder zu musikalischer Blüte brachte, und die Schwedischen Tänze op. 63 von Max Bruch. Das Konzert steht unter der Leitung von Claus Hüttenrot, der sein letztes Konzert für das Collegium Musicum dirigiert.

Karten gibt es im Ticket-Center und im Musikhaus Schallenberg, Nordstraße, Tel. (0 52 51) 89 90 41.

Aus Liebe zu Irland

Literaturforum mit Hermann Mulhaupt

■ **Paderborn.** Seine langjährige Liebe zu Irland will Hermann Mulhaupt im Paderborner Literaturforum am Dienstag, 18. März, ab 20 Uhr seinen Zuhörern näher bringen. Im Stadtmuseum im Adam-und-Eva-Haus wird damit die etablierte Veranstaltungsreihe fortgesetzt.

Unter dem Titel „Von freundlichen Kelten und frommen Iren“ stellt der Autor die Insel und ihre spirituellen Schätze vor. Bildhaft lässt er die Jahrhunderte alte Tradition der Segenswünsche lebendig werden. Geboren

1937 in Beverungen, erhielt er eine journalistische Ausbildung und war als leitender Redakteur bei verschiedenen Zeitungen tätig. Zudem war er Geschichtsschreiber in Bayern und produzierte eigene Theaterstücke. Die längste Zeit seiner beruflichen Tätigkeit verbrachte er als Chefredakteur bei der Kirchenzeitung *Der Dom* in Paderborn.

Jana Füllekrug (Harfe) wird den Abend musikalisch umrahmen. Karten sind in den Linneemann-Buchhandlungen und an der Abendkasse erhältlich.

Rapunzel für Klein und Groß

■ **Paderborn.** Am Sonntag, 9. März um 15.30 Uhr erzählt Nelo Thies in der Kulturwerkstatt mit Handpuppen das Märchen „Rapunzel“ für Kinder ab drei und Erwachsene. Karten gibt es unter Tel. (0 52 51) 6 98 96 28.

Gospel-Klassiker in St. Kilian

■ **Paderborn.** Die Junge Kirche St. Kilian in Paderborn präsentiert am 7. März um 20 Uhr „The Very Best of Black Gospel“. Die Musiker sind unter anderem bekannt aus dem Bibeltest mit Thomas Gottschalk und bieten eine Auswahl der beliebtesten Gospelongs wie „Oh Happy Day“.

Reise um die Welt beim Benefizkonzert

■ **Paderborn.** Für das Benefizkonzert des Paderborner Frauenchores am 7. März um 19.30 Uhr in der Paderhalle sind Restkarten im Ticketcenter Paderborn und an der Abendkasse erhältlich. Mitwirkende sind das Bundespolizeiorchester Hannover, die Mezzosopranistin Dorothee Burkert, die Tanzschule Stüwe-Weissenberg und der Paderborner Frauenchor. Marina Kniepling spielt Klavier. Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ präsentieren die Mitwirkenden einen unterhaltsamen Abend voller Musik und Show. Mit dem Geld wird unter anderem die Kinderklinik St. Vincenz in Paderborn unterstützt.

Anzeige

www.hammer-heimtex.de

Hammer®

TESTSIEGER 2007

STIFTUNG WARENTEST

GUT

7-Zonen-Matratze mit BülteX-Technologie
Bezug mit Klimafaser versteppt, abnehm- und waschbar.

Körpergerechte Unterstützung durch intelligente Schnitttechnik.

Härtegrad II

~~499,-~~

299,-

test

10/2007

10 Jahre GARANTIE

Preisgleich in den Größen 80x200, 90x190, 90x200 und 100x200 cm erhältlich.

... weil ich schöner wohnen will!

PADERBORN

Frankfurter Weg 32
(ehemals HELLWEG)
Tel.: 05251/76421

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00
Sa. 9.00 - 18.00

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen